

BLOCKCHAIN – KLIMA STATT BITCOIN

Mit validen Umweltdaten unseren Planeten retten.

Foto: World Direct

Weltweit greifen Unternehmen zur Erreichung ihrer Klimaziele seit Jahren auf „Offsetting“ zurück und kaufen sich dabei über CO₂ Zertifikate frei. Eine kürzlich veröffentlichte Untersuchung der Zeitungen „Die Zeit“ und „Guardian“ sowie der Investigativ-Plattform „SourceMaterial“ zeigt einen besorgniserregenden Trend in diesem millionenschweren Geschäft auf. 90 % aller Zertifikate der weltweit größten Zertifizierungsorganisation sollen weitgehend wertlos sein, da viel weniger Treibhausgase eingespart werden als versprochen. Die von beiden Seiten kontrovers geführte Diskussion rückt vor allem ein Thema in den Brennpunkt – die kritische Notwendigkeit unabhängig geprüfter und sicherer Daten.



Blockchain kann mehr

Bühne frei für die vielversprechendste Technologie zur Lösung dieser Herausforderung – Blockchain. Ein innovativer Ansatz, welcher der breiten Öffentlichkeit hauptsächlich im Zusammenhang mit Kryptowährungen bekannt ist und - größtenteils zu Unrecht - durch prominente Finanzskandale in ein schlechtes Licht gerückt wurde. Weit weniger verbreitet ist das Wissen, dass diese Technologie auch eine ideale Basis für andere Anwendungen darstellt.

Im Rahmen einer internationalen Kooperation von World Direct, GLINK, Hyphen und NorthWest Nodes entsteht aktuell ein viel beachtetes Projekt zur Aggregation und Validierung von Klimadaten.

Valide und sichere Klimadaten

In einer Chainlink Node werden Treibhausgasdaten von staatlichen

Erdbeobachtungsorganisationen wie NOAA, ICOS, Kopernikus und weiteren unabhängigen Quellen gebündelt, validiert und über verschiedene Schnittstellen zur Verfügung gestellt.

Die angebundenen Blockchains und deren Smart Contracts sichern die Datenqualität und minimieren das Risiko missbräuchlicher Eingriffe – in vielfach kürzerer Zeit verglichen mit herkömmlichen Methoden.

Nachhaltige Anwendungen

Die innovative Lösung liefert nicht nur die Basis gesicherter Daten für CO₂ Zertifikate, sondern eröffnet auch weitere nutzbringende Anwendungsfälle für Klimadaten: Inflationsberechnung unter Einbezug von Umweltereignissen, datenbasierte Evaluierung von Umweltschutzmaßnahmen oder Kalkulation der volkswirtschaftlichen Kosten von Umwelt-

verschmutzung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Internationales Expertenteam

Ermöglicht wird dieses Projekt durch Bündelung von hochspezialisiertem Know-how. GLINK und NorthWest Nodes, zwei der weltweit führenden Chainlink Node Betreiber, bringen ihre Blockchain Expertise ein. World Direct, ein Tochterunternehmen der A1 Telekom Austria, verfügt über jahrzehntelange Erfahrung mit hochperformanten Transaktionssystemen und sorgt für den sicheren Betrieb in zertifizierten Rechenzentren.



www.world-direct.at/blockchain